

Kameraden!

Aus dem Altherrenbrief haben Sie ja bereits ersehen, daß einige unserer jungen Kameraden bei älteren Kameraden bezw. durch deren Vermittlung in Stellung und damit in Arbeit und Brot gekommen sind. Bitte tun Sie ihr Möglichstes, soweit Sie dazu in der Lage sind, zu helfen, damit unsere jungen Kameraden, die alle gerne unterkommen wollen und sicher ihr Bestes leisten werden, unterkommen.

Oertel.

Verse,

vorgetragen zum Winterfest Februar 1934.

Wer ist in Volkswirtschaft ganz groß?
Wer spricht von Oel und Kohle bloß?
Wer hat am rechten Fleck das Herz?
Wer macht auch ab und zu 'nen Scherz? Dr. Winter.

Wer ist denn heute auch noch hier?
Wer trinkt denn gern ein Gläschen Bier?
Wer ist ein Pfundsdozent, jawoll?
Wer macht die Moleküle toll? Dr. Pöppler.

Wer ist der große Löwenjäger?
Wer ist der Freund der Steppenneger?
Wer steht stets auf beim Morgenrot?
Wer macht uns uns're Kühe tot? Dr. Schäle.

Wer pflegt die Wiese, baut die Brücke?
Wer sprengt die Felsen oft in Stücke?
Wer hat die allerklarste Sprache?
Wer schwört der Reaktion die Rache? Schumacher.

Wer lehret uns das Deutsche Recht?
Und macht die Sache garnicht schlecht?
Wer ist noch ziemlich jung an Jahren?
Wem aber mangelt's sehr an Haaren? Dr. Doleisch.

Wen sieht man durch die Zimmer zieh'n?
Wer gibt uns ein viel Aspirin?
Wer macht uns das Eintopfgericht?
Wem schmeckt es meistens selber nicht? Tante Else.
